

Quarantäne und Home Office

Beitrag von „turtlebaby“ vom 18. Mai 2020 13:17

Hallo,

hat evtl. schon jemand Erfahrungen gesammelt, wie die Lage ist, wenn eine Lehrkraft aufgrund eines Coronafalls in der Schule in Quarantäne muss ? Kann der Dienstherr erwarten, das die Lehrkraft dann von zuhause aus die Klassen weiter beschult? Auch wenn dann z.B. eigene Kinder nicht mehr in die Notbetreuung gehen können, die Lehrkraft alleinerziehend ist etc. ? Gibt es irgendwelche Arten der Unterstützung, die der Dienstherr übernimmt im Falle der Quarantäne oder der (ernsthaften) Erkrankung, wäre dies als Dienstunfall einzustufen?

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 18. Mai 2020 13:44

Keine Erfahrungen, aber ich denke, dass das analog zu den letzten Wochen laufen würde:

- kein Präsenzunterricht = Homeoffice und Beschulung der Schüler aus dem Homeoffice heraus.

Bzgl. Erkrankung hatte Bolzbold eben geschrieben: "Eine Erkrankung ist kein Dienstunfall."

Außerdem kannst du selbst bei einer entsprechenden Situation an deiner Schule unmöglich nachweisen, dass du dich im Dienst angesteckt hast. Könnte also auch deswegen schwierig werden.

kl. gr. frosch

Beitrag von „Susannea“ vom 18. Mai 2020 13:47

Natürlich musst du dann im HO weiterhin zur Verfügung stehen, wenn du nicht erkrankt bist und HO mit Kinder ist doch nun schon geübt 

Beitrag von „turtlebaby“ vom 18. Mai 2020 15:05

Nun ja , es gibt ja Gerichtsurteile, wonach eine Infektion nach Zeckenbiss als Dienstunfall bei Lehrern anerkannt wurde . Auch da gab es ja keine Garantie , sondern nur eine sehr hohe Wahrscheinlichkeit, dass es im Dienst zum Zeckenbiss und in der Folge zur Infektion kam ...

Quarantäne alleinerziehend mit Kleinkind hat definitiv eine andere Qualität als normales Homeoffic. Hinzu kommt, dass die Quarantäne aufgrund der Arbeit in der Schule ausgesprochen wurde. Ich finde das schon heftig für die Betroffene, dass sie mit allen Folgen alleine umgehen muss.

Beitrag von „Anna Lisa“ vom 18. Mai 2020 15:09

Dann macht man eben nur das, was man auch schafft. Punkt.

Ich kenne Kollegen, die einfach in den Wochenplan schreiben Buch Seite xyz Nr. 3-5 + Buch Seit klm Nr. 17 + 18. Die Aufgaben sind bis zum 25.6 zu erledigen (Vorletzter Schultag vor den Ferien).

Joa mei, das schafft man wohl auch mit Kleinkind.....

Klar, besser wäre es anders und zufriedenstellend ist es auch nicht. Aber die eigene Gesundheit und die des Kindes geht halt vor.

Beitrag von „Susannea“ vom 18. Mai 2020 15:15

Zitat von Anna Lisa

Dann macht man eben nur das, was man auch schafft. Punkt.

Ich kenne Kollegen, die einfach in den Wochenplan schreiben Buch Seite xyz Nr. 3-5 + Buch Seit klm Nr. 17 + 18. Die Aufgaben sind bis zum 25.6 zu erledigen (Vorletzter Schultag vor den Ferien).

Joa mei, das schafft man wohl auch mit Kleinkind.....

Genau so, so arbeiten doch viele Gerade und ob nun alleinerziehend oder nicht, macht glaube ich keinen Unterschied, wenn du ein Kind dabei betreuen musst (Vater kann ja auch einen Präsenzjob z.B: haben o.ä.)

Beitrag von „Anna Lisa“ vom 18. Mai 2020 15:20

Genau. Ich bin zwar nicht alleinerziehend, aber mein Man ist von 7 Uhr morgens bis 18 Uhr außer Haus. Und genau in dieser Zeit müsste ich ja auch das Homeoffice erledigen. Oder halt abends. Aber auch Alleinerziehende von Kleinkindern können sich doch nach 20 Uhr noch mal für ein Stündchen an den Schreibtisch setzen 😊

Beitrag von „Zauberwald“ vom 18. Mai 2020 15:25

Zitat von Susannea

Genau so, so arbeiten doch viele Gerade und ob nun alleinerziehend oder nicht, macht glaube ich keinen Unterschied, wenn du ein Kind dabei betreuen musst (Vater kann ja auch einen Präsenzjob z.B: haben o.ä.)

Nur wenn sie in Quarantäne ist, darf sie nicht einmal einkaufen gehen. Ohne Partner auch nicht so einfach.

Beitrag von „Zauberwald“ vom 18. Mai 2020 15:27

Zitat von Anna Lisa

Genau. Ich bin zwar nicht alleinerziehend, aber mein Man ist von 7 Uhr morgens bis 18 Uhr außer Haus. Und genau in dieser Zeit müsste ich ja auch das Homeoffice erledigen. Oder halt abends. Aber auch Alleinerziehende von Kleinkindern können sich doch nach 20 Uhr noch mal für ein Stündchen an den Schreibtisch setzen 😊

Wie gesagt, alleinerziehend und Quarantäne, das ist für mich der springende Punkt. Es sei denn, sie bedient den Lieferservice, den es hier z.B. gar nicht so unbedingt gibt.

Beitrag von „turtlebaby“ vom 18. Mai 2020 15:36

Ja genau , Quarantäne bedeutet eben , dass sie gar nicht raus und keiner rein kann - kein Einkauf , kein Spaziergang, keine Entlastung 14 Tage lang und ggf eben noch beengte Wohnverhältnisse ... - ich finde es schon heftig . Die Schulleitung hat klare Erwartungen, die deutlich über Buch S. 12 Aufg. 5b hinaus gehen formuliert . Daher kam die Frage auf , ob das so sein kann, darf , soll ...

Beitrag von „Bolzbold“ vom 18. Mai 2020 15:38

Erwartungen kann man sicherlich formulieren. Pädagogische Freiheit kann man aber ohne Fachkonferenzbeschluss nicht mal eben so beschneiden - und selbst ein solcher Beschluss ist nicht per se sakrosankt.

Beitrag von „Schmidt“ vom 18. Mai 2020 15:43

Zitat von turtlebaby

Ja genau , Quarantäne bedeutet eben , dass sie gar nicht raus und keiner rein kann - kein Einkauf , kein Spaziergang, keine Entlastung 14 Tage lang und ggf eben noch beengte Wohnverhältnisse ... - ich finde es schon heftig . Die Schulleitung hat klare Erwartungen, die deutlich über Buch S. 12 Aufg. 5b hinaus gehen formuliert . Daher kam die Frage auf , ob das so sein kann, darf , soll ...

Wird die Quarantäne durch das Gesundheitsamt angeordnet oder sagt die Schulleitung, sie solle sich in Quarantäne begeben?

Beitrag von „Zauberwald“ vom 18. Mai 2020 15:51

Am besten lässt sie sich krankschreiben, dann muss sie wenigstens kein Homeoffice machen zu all ihren Problemen. Langsam habe ich sooo einen Hals. Keine Osterferien, keine Pfingstferien und im Sommer sollen Förderkurse laufen. Ist das bei euch auch so? Sogar Brückentage werden notbetreut. Man würde es ja einsehen, wenn wirklich Not am Mann ist, aber so ist es hier im Moment gar nicht. Kenne sogar jemand, wo die systemrelevanten Eltern im Garten sitzen und wir die Notbetreuung machen...

Beitrag von „Susannea“ vom 18. Mai 2020 15:53

Zitat von Zauberwald

Nur wenn sie in Quarantäne ist, darf sie nicht einmal einkaufen gehen. Ohne Partner auch nicht so einfach.

DAs hat ja nichts mit dem HO zu tun, sondern ist allgemein ein Problem, was zu lösen ist. Und das bietet doch dann sogar mehr Zeit für HO 

Beitrag von „Zauberwald“ vom 18. Mai 2020 16:04

Zitat von Susannea

DAs hat ja nichts mit dem HO zu tun, sondern ist allgemein ein Problem, was zu lösen ist. Und das bietet doch dann sogar mehr Zeit für HO 

Wenn du meinst.

Beitrag von „Anna Lisa“ vom 18. Mai 2020 16:05

Zitat von Zauberwald

Nur wenn sie in Quarantäne ist, darf sie nicht einmal einkaufen gehen. Ohne Partner auch nicht so einfach.

Aber was hat das mit Homeoffice zu tun. Eigentlich müsste man doch dann sagen, sie hat sogar mehr Zeit dafür, weil sie keine Zeit beim Einkaufen verliert 😊

Beitrag von „Zauberwald“ vom 18. Mai 2020 16:05

Zitat von Anna Lisa

Aber was hat das mit Homeoffice zu tun. Eigentlich müsste man doch dann sagen, sie hat sogar mehr Zeit dafür, weil sie keine Zeit beim Einkaufen verliert 😊

Es summiert ihre Probleme.

Beitrag von „Anna Lisa“ vom 18. Mai 2020 16:06

Zitat von Zauberwald

Wie gesagt, alleinerziehend und Quarantäne, das ist für mich der springende Punkt. Es sei denn, sie bedient den Lieferservice, den es hier z.B. gar nicht so unbedingt gibt.

Das hat auch nichts mit Homeoffice zu tun. Ist sicherlich blöd. Aber irrelevant. Übrigens: Wenn ein verheirateter Lehrer in Quarantäne ist, hat der doch die gleichen Probleme, weil der Ehepartner dann mit in Quarantäne ist???

Beitrag von „Leo13“ vom 18. Mai 2020 16:07

Zitat von Schmidt

Wird die Quarantäne durch das Gesundheitsamt angeordnet oder sagt die Schulleitung, sie solle sich in Quarantäne begeben?

Quarantäne kann nur das Gesundheitsamt anordnen.

Zitat von Zauberwald

Ist das bei euch auch so?

Nein, hier gibt es keine Notbetreuung am Brückentag oder den Pfingstferien. Ist wohl doch sehr unterschiedlich von Land zu Land.

Zitat von Bolzbold

Pädagogische Freiheit kann man aber ohne Fachkonferenzbeschluss nicht mal eben so beschneiden -

Off topic: Wie ich mir kürzlich von fachkompetenter Seite sagen lassen musste, gibt es die pädagogische Freiheit bei Lehrern nicht. Man ersetze das bitte durch "pädagogische Verantwortung".

Beitrag von „Anna Lisa“ vom 18. Mai 2020 16:09

Zitat von Zauberwald

Am besten lässt sie sich krankschreiben, dann muss sie wenigstens kein Homeoffice machen zu all ihren Problemen. Langsam habe ich sooo einen Hals. Keine Osterferien, keine Pfingstferien und im Sommer sollen Förderkurse laufen. Ist das bei euch auch so? Sogar Brückentage werden notbetreut. Man würde es ja einsehen, wenn wirklich Not am Mann ist, aber so ist es hier im Moment gar nicht. Kenne sogar jemand, wo die systemrelevanten Eltern im Garten sitzen und wir die Notbetreuung machen...

Hat "sie" denn die kompletten Oster- und Pfingstferien Notbetreuung? Oder nur einen Tag? Am Brückentag muss ich übrigens Abi-Aufsicht machen. Völlig okay. Dafür habe ich sicherlich bereits die ein oder andere Minusstunde 😊

Beitrag von „Anna Lisa“ vom 18. Mai 2020 16:10

Zitat von Zauberwald

Es summiert ihre Probleme.

Aber andere haben auch familiäre Probleme, ganz ohne Korona und die müssen auch trotzdem arbeiten....

Beitrag von „Zauberwald“ vom 18. Mai 2020 16:10

Hier wird doch schon rumgejammert, wenn der Partner im Homeoffice ist und man alles allein machen muss mit den eigenen Kindern und dem Fernlernen. Möchte mal wissen, was bei den Leuten los ist, wenn dann noch Quarantäne und alleinerziehend dazu kommt.

Ist mir aber im Endeffekt Jacke wie Hose.

Beitrag von „Anna Lisa“ vom 18. Mai 2020 16:12

Zitat von Zauberwald

Hier wird doch schon rumgejammert, wenn der Partner im Homeoffice ist und man alles allein machen muss mit den eigenen Kindern und dem Fernlernen. Möchte mal wissen, was bei den Leuten los ist, wenn dann noch Quarantäne und alleinerziehend dazu kommt.

Ist mir aber im Endeffekt Jacke wie Hose.

Also wie gesagt: Ich bin auch den ganzen Tag alleine im Homeoffice und muss nebenher die Kinder betreuen. Raus (einkaufen oder spazieren) kann ich in dieser Zeit auch nicht, weil ich ARBEITE!

Beitrag von „Zauberwald“ vom 18. Mai 2020 16:21

Wenn sie nicht einkaufen kann, kann sie kein Essen machen, spart nochmal Zeit 😊

Beitrag von „Zauberwald“ vom 18. Mai 2020 16:26

Zitat von Anna Lisa

Hat "sie" denn die kompletten Oster- und Pfingstferien Notbetreuung? Oder nur einen Tag? Am Brückentag muss ich übrigens Abi-Aufsicht machen. Völlig okay. Dafür habe ich sicherlich bereits die ein oder andere Minusstunde 😊

Das weiß ich nicht. Bei mir sind es beispielsweise 2 Tage pro Woche von 7.25 - 13.10 Uhr.

Das Erstellen der Lernpläne, die Korrektur, Absprachen mit Kollegen, Kontakt mit Eltern und Schülern sind sehr zeitintensiv. Allerdings erlebe ich Schulen, bei denen das doch in sehr abgespeckter Form zu laufen scheint.

Beitrag von „Zauberwald“ vom 18. Mai 2020 16:28

Zitat von Susannea

Genau so, so arbeiten doch viele Gerade

Wir nicht.

Beitrag von „Valerianus“ vom 18. Mai 2020 16:33

Zitat von wuenschelroute

Off topic: Wie ich mir kürzlich von fachkompetenter Seite sagen lassen musste, gibt es die pädagogische Freiheit bei Lehrern nicht. Man ersetze das bitte durch "pädagogische Verantwortung".

Vielleicht in Niedersachsen. [§5 ADO NRW](#) hat eine recht eindeutige Bezeichnung und da kommt die Erstellerin her. 😊

Beitrag von „Zauberwald“ vom 18. Mai 2020 16:55

Bei uns bekommen die Schüler ihre Lernpakete weitgehend in analoger Form. Allein für den letzten Schritt - kopieren, sortieren, heften, eintüten, in Kisten bereitstellen, brauche ich locker 4 bis 5 Stunden im Kopierraum. Das muss ja dann jemand anders für einen übernehmen, wenn man in Quarantäne ist.

Beitrag von „turtlebaby“ vom 18. Mai 2020 16:57

Na ja neben dem Unterricht gibt es eben auch noch andere Forderungen , teils auch mit Fristen - Abi Korrekturen , Erstellung von Prüfungsaufgaben mit Erwartungshorizont etc.

Und ja angeordnete Quarantäne, wird kontrolliert und nein , es betrifft bei den KuK immer nur den Betroffenen , der Rest der Familie darf da raus (es ist immer nur die Kontaktperson ersten Grades und nicht die weiteren Kontakte).

Beitrag von „Schmidt“ vom 18. Mai 2020 17:01

Zitat von wuenschelroute

Quarantäne kann nur das Gesundheitsamt anordnen.

Das weiß ich auch. Das wissen aber unzählige andere Menschen nicht. Die denken dann, dass ihr Chef/die Schulleitung sie, wenn sie sicherheitshalber zuhause bleiben sollen, in Quarantäne

geschickt hätte. Ich bin mittlerweile schon mehrfach von solchen Kollegen/Freunden/Bekannten angesprochen worden, ob ich zum Beispiel für sie einkaufen gehe. Oder die beklagen sich, dass sie nicht raus gehen dürfen um herum zu spazieren.

Beitrag von „Susannea“ vom 18. Mai 2020 17:15

Zitat von turtlebaby

Na ja neben dem Unterricht gibt es eben auch noch andere Forderungen , teils auch mit Fristen - Abi Korrekturen , Erstellung von Prüfungsaufgaben mit Erwartungshorizont etc.

Und ja angeordnete Quarantäne, wird kontrolliert und nein , es betrifft bei den KuK immer nur den Betroffenen , der Rest der Familie darf da raus (es ist immer nur die Kontaktperson ersten Grades und nicht die weiteren Kontakte).

Aber genau das ist ihre Aufgabe und dafür wird sie bezahlt, auch in Quarantäne, da gibt es klare Vorgaben, wer im HO arbeiten kann während der Quarantäne ist dazu verpflichtet.

Beitrag von „Susannea“ vom 18. Mai 2020 17:16

Zitat von Zauberwald

Hier wird doch schon rumgejammert, wenn der Partner im Homeoffice ist und man alles allein machen muss mit den eigenen Kindern und dem Fernlernen. Möchte mal wissen, was bei den Leuten los ist, wenn dann noch Quarantäne und alleinerziehend dazu kommt.

Naja, das macht keinen Unterschied, ob mit oder ohne Quarantäne, denn die Zeit wird dadurch auch nicht mehr. Es muss gearbeitet werden und ja, das kann jeder AG verlangen, egal welcher Beruf.

Beitrag von „Anna Lisa“ vom 18. Mai 2020 20:23

Zitat von turtlebaby

Na ja neben dem Unterricht gibt es eben auch noch andere Forderungen , teils auch mit Fristen - Abi Korrekturen , Erstellung von Prüfungsaufgaben mit Erwartungshorizont etc.

Und ja angeordnete Quarantäne, wird kontrolliert und nein , es betrifft bei den KuK immer nur den Betroffenen , der Rest der Familie darf da raus (es ist immer nur die Kontaktperson ersten Grades und nicht die weiteren Kontakte).

Aber wenn z.B. ein Familienmitglied positiv getestet ist, muss der Rest der Familie mit in Quarantäne. Das kann ja auch leicht passieren.

Beitrag von „chemikus08“ vom 19. Mai 2020 00:01

Wenn die Schule dem Arbeitnehmer ein entsprechendes Endgerät zur Verfügung stellt, ist der Arbeitnehmer auch zur Tätigkeit im Rahmen des Homeoffice in der Quarantäne verpflichtet. Er ist nicht dazu verpflichtet ein solches Gerät privat zu beschaffen und einzusetzen.

Beitrag von „Anna Lisa“ vom 19. Mai 2020 06:29

Richtig. Aber man kann schlecht argumentieren: Ich habe jetzt 8 Wochen lang von meinem privaten Computer aus E-mails geschickt und Dokumente auf unsere Lernplattform hochgeladen und jetzt plötzlich kann ich das nicht mehr. Kommt irgendwie unglaublich.

Solange die Threaderstellerin nicht die ganze Zeit schon ausschließlich analog gearbeitet hat, ist das wohl leider kein Argument.

Beitrag von „z0mbie2205“ vom 19. Mai 2020 06:55

Zitat von Zauberwald

Nur wenn sie in Quarantäne ist, darf sie nicht einmal einkaufen gehen. Ohne Partner auch nicht so einfach.

Wenn es in eurer Nähe Service gibt wo man Online oder per Telefon einkaufen kann geht das schon. Aber echt keine Situation in der ich mich selber gerne befinden möchte.

Beitrag von „Midnatsol“ vom 19. Mai 2020 14:06

Zitat von Anna Lisa

Richtig. Aber man kann schlecht argumentieren: Ich habe jetzt 8 Wochen lang von meinem privaten Computer aus E-mails geschickt und Dokumente auf unsere Lernplattform hochgeladen und jetzt plötzlich kann ich das nicht mehr. Kommt irgendwie unglaublich.

"Meine kleine Tochter hat gestern, als ich mal kurz den Raum verlassen habe (auch im HO hat der Mensch gewisse zwingende Bedürfnisse) meinen Laptop mit Acrylfarbe übergossen. Leider ist er kaputt gegangen."

Geht schon.

Beitrag von „Anna Lisa“ vom 19. Mai 2020 16:18

Kann man machen. Muss man aber nicht. Kein Mensch würde so etwas glauben. Da ist von der ersten Silbe an klar, dass das eine Ausrede ist. Aber klar, machen kann die Schulleitung dagegen nichts. Ist halt nur die Frage, ob man das dann so den Schülern und Eltern erzählen möchte.

Andererseits sind es nur 2 Wochen und da stirbt wohl keiner.

Beitrag von „Susannea“ vom 19. Mai 2020 16:47

Und zudem kann die Schulleitung dann ja auch sagen, dann arbeite eben mit Zettel und Stift oder was weiß ich nicht und diktiere das Kollege XY am Telefon.